

**STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR**
Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

Pressemitteilung
27.05.2021

**Ausstellung und digitale Eröffnung:
Takeover. Plastik hört auf Pilz
7. Juni bis 29. August 2021**

**Auftakt des Ausstellungsprojekts *Takeover* mit
Roberta Busechian und Tue Greenfort auf dem
Südplatz des Gropius Bau
*Ein Projekt der Stiftung Brandenburger Tor und des
Gropius Bau***

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt
Natascha Driever
Referentin Marketing und
Kommunikation
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
presse@
stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de

Die Welt aus Kinderaugen sehen und verstehen – diesem Wunsch folgt die Ausstellung *Takeover*. Sie ist eine Zusammenarbeit des Gropius Bau mit der Stiftung Brandenburger Tor, der Kulturstiftung der Berliner Sparkasse. Dunkle Räume, die Ausstellung als Spiel, das Zusammenwirken von Licht und Wasser, Bewegung und Schatten sowie das Zusammenspiel von Klang und Natur: Für diese Themen entschieden sich Berliner Grundschüler*innen und kuratierten ihre eigenen Ausstellungen mit Werken von Berliner Künstler*innen.

Den Auftakt macht ab dem 7. Juni 2021 die Picasso Grundschule mit der Ausstellung *Takeover. Plastik hört auf Pilz* auf dem Südplatz des Gropius Bau. Die von den Schüler*innen ausgewählten Künstler*innen Roberta Busechian und Tue Greenfort entwickelten neue Werke, die die Sphären von Natur und Klang sinnlich erfahrbar machen.

Aus Tonaufnahmen der Schüler*innen komponierte **Roberta Busechian** (*1990, Triest, Italien) drei Klanginstallationen. Geräusche des Bodens, des Gehens und des Himmels wurden gesammelt und neu arrangiert. Diese Inhalte gaben die Platzierung der Installation auf dem Südplatz vor. Im Gras auf dem Boden, auf Augenhöhe an der menschenähnlichen Form einer Laterne und an den Ästen eines Baumes sind Lautsprecher befestigt, aus denen die atmosphärischen Kompositionen im Loop ertönen. Die Installation ist während der Öffnungszeiten des Gropius Bau zu erleben.

Mit **Tue Greenfort** (*1973, Holbæk, Dänemark) erkundeten die Schüler*innen die Natur ihrer unmittelbaren städtischen

Umgebung. Sie fanden Pilze auf dem Hof und züchteten ihre eigenen. Eine mehrteilige Skulptur wurde mit Austernpilzsporen befüllt und über den Südplatz des Gropius Bau verteilt. Während der Dauer der Ausstellung können die Pilze durch die scheibenförmige Plastik wachsen. Das Ausruhen auf den Werken sowie das Probieren der Pilze ist möglich (auf eigene Gefahr). Im Zentrum des Platzes – wo auch Ina Geißlers und Fabian Lipperts permanente interaktive Klanginstallation Unterton erklingt – weist eine zweite Skulptur auf die Verbindungen von Natur und Kultur hin. Für 1 Kilo PET sammelten die Schüler*innen so viele leere Wasserflaschen aus Plastik, bis das Gewicht ihres Inhalts (1 Liter) erreicht war. Greenfort schrumpfte diese wenig nachhaltigen Behältnisse durch Schmelzen zusammen und präsentiert sie auf einem Schachtring aus Beton, wie er für Wasserleitungen im Boden zum Einsatz kommt.

Pilz versus Plastik oder Pilz als Plastik und kann man Natur eigentlich wachsen hören? Diese Leitfrage möchte das Ausstellungsprojekt *Takeover. Plastik hört auf Pilz* den Besuchenden mit auf den Weg geben. Zur **digitalen Eröffnung am Sonntag, 6. Juni 2021 um 15:00 Uhr**, laden wir Sie ganz herzlich ein. Nach Grußworten von Stephanie Rosenthal (Direktorin des Gropius Bau) und Bianca Richardt (Vorstand der Stiftung Brandenburger Tor) sowie einem Kurzfilm zu den Kunstwerken eröffnen Redebeiträge der Schüler*innen die Ausstellung. [Teilnehmende Kurator*innen stehen danach für Interviews zur Verfügung.]

„Ich bin immer wieder begeistert, mit wieviel Freude und Energie die Kinder mit den Künstler*innen diese Ausstellung entwickelt haben – es ist ein wunderbarer und wichtiger Teil im Programm unseres Hauses.“ – **Stephanie Rosenthal, Direktorin des Gropius Bau**

„Ästhetische Bildung eröffnet Kindern die Teilhabe am kulturellen Leben und trägt zum Wachsen einer demokratischen und vielfältigen Gesellschaft bei. Wir freuen uns sehr, dass sie mit diesem Projekt so nah in den Arbeitsalltag eines Ausstellungshauses eingebunden sind.“ – **Bianca Richardt, Vorstand der Stiftung Brandenburger Tor**

Das Kooperationsprojekt *Kinder kuratieren Takeover* des Gropius Bau und der Stiftung Brandenburger Tor ermöglicht Berliner Grundschüler*innen, den Weg von der Kunstproduktion bis zur eigenständig konzipierten Ausstellung selbst zu erleben und zu gestalten. Schüler*innen aus dem Programm **Max – Artists in Residence an Schulen** der Stiftung Brandenburger Tor und der Universität der Künste Berlin (<https://stiftungbrandenburgertor.de/project/max/>) besuchen seit Beginn des Schuljahres 2019/2020

regelmäßig den Gropius Bau und lernen die Abläufe, Prozesse und Berufe des Ausstellungshauses kennen. Abschließend setzen sie selbst eine Ausstellung um.

„Ich wünsche mir, dass Pilze als Waffe gegen die Umweltverschmutzung eingesetzt werden können.“
– Florin, Picasso Grundschule

„Ich wünsche mir, dass man zu einem Kunstwerk eine Melodie hört.“ – Etienne, Picasso Grundschule

„Ich bin lebendig. Ich bin vielfältig. Ich bin ein Lebewesen.“
– Adrian, Picasso Grundschule

Die Ausstellung wird durch verschiedene Vermittlungsangebote aktiviert, die in Kürze auf gropiusbau.de/takeover sowie stiftungbrandenburgertor.de/project/kinder-kuratieren takeover zugänglich sind.

Ausstellungen mit weiteren Partnerschulen folgen im Herbst 2021.

Teilnehmende Berliner Schulen:

48. Grundschule, Pankow
Carl-Humann-Grundschule, Prenzlauer Berg
Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule, Moabit
Picasso Grundschule, Weißensee

Kooperationspartner: Gropius Bau

(<https://www.berlinerfestspiele.de/de/berliner-festspiele/start.html>)

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien






Weitere Informationen

Eröffnung: 06. Juni um 15:00 Uhr (digital): <https://kbb-eu.zoom.us/j/92325798777?pwd=UG5VdFN3U1o5NHRUa2pINi94Y2FXdz09>

Laufzeit: 7. Juni bis 29. August 2021
Klanginstallation: Mi–Mo von 10:00–19:00 Uhr
Eintritt frei

Social Media

 Stiftung Brandenburger Tor
 stiftungbrandenburgertor
 Stiftung Brandenburger Tor

#stiftungbrandenburgertor
#sbtberlin

Melden Sie sich für unseren Newsletter an:
<https://stiftungbrandenburgertor.de/newsletter/>

Pressekontakt:

Natascha Driever, Referentin Marketing und Kommunikation
Mail: presse@stiftungbrandenburgertor.de
Tel: +49 30 22 63 30 19